



Irene Wistuba  
 Fraktionsvorsitzende  
 FDP-Fraktion im Kreistag Viersen  
 Schützenstr. 4  
 47906 Kempen  
 Tel. 02152 962296  
 Fax 962297  
 E-mail: irene.wistuba@fdp-viersen.de  
**www.fdp-viersen.de**  
 Kempen, 11.05.2013

## Anfrage

Sehr geehrter Herr Ottmann,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 06.06.2013 zu setzen:

### Waldklimafonds der Bundesregierung

Der Waldklimafonds der Bundesregierung stellt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung wichtiger klimapolitischer Ziele dar.

### Fragen

Die FDP-Fraktion bittet den Landrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Ist dem Landrat der Fördertopf „Waldklimafonds“ der Bundesregierung bekannt?
- 2) Falls ja, hat unser Kreis sich um Förderung beworben?
- 3) Mit welchen konkreten Projekten/Maßnahmen will sich unser Kreis bewerben?

### Begründung

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Ziel der Bundesregierung ist es deswegen, die klimaschädlichen Treibhausgase deutlich zu senken. Wälder machen ca. ein Drittel der Fläche Deutschlands aus und sind auf vielfältige Weise in das Klimageschehen eingebunden.

Mit dem Waldklimafonds sollen Maßnahmen verwirklicht werden, die der Anpassung der Wälder an den Klimawandel dienen und die Nutz-, Schutz und Erholungsfunktionen der Wälder sichern und weiter ausbauen. Der Fonds läuft unter gemeinsamer Federführung des Bundeslandwirtschafts- (BMELV) und des Bundesumweltministeriums (BMU).

Maßnahmen sollen in den folgenden Schwerpunkten gefördert werden:

1. Anpassung der Wälder an den Klimawandel,
2. Sicherung der Kohlenstoffspeicherung und Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Bindung von Wäldern,
3. Erhöhung des Holzproduktspeichers sowie der CO<sub>2</sub>-Minderung und Substitution durch Holzprodukte,
4. Forschung und Monitoring und

## 5. Information und Kommunikation.

Im Jahr 2013 sind Mittel in Höhe von 28 Millionen Euro sowie ab 2014 jährlich 24,5 Millionen Euro vorgesehen. Anträge auf Gewährung einer Mittelzuwendung sind beim Projektträger zu stellen. Dieser wird voraussichtlich bis Sommer 2013 beauftragt. Im Anschluss kann die Förderung aus dem Waldklimafonds starten. Bis dahin können die Kommunen die Zeit nutzen, Projektanträge vorzubereiten, die dann beim Projektträger eingereicht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Irene Wistuba